

Workshop der SchuPs-Tagung Schleswig 2024

Fr. 3 K:

Vorstellung der Heidelberger Marschak-Interaktionsmethode (H-MIM)

Die Heidelberger Marschak Interaktionsmethode (H-MIM) ist ein strukturiertes Untersuchungsverfahren, um die Interaktion zwischen einem Kind und einem/r Erwachsenen zu beobachten und einzuschätzen. Unter Erwachsenen sind hier vornehmlich die Mutter, der Vater, die Erzieherin oder ein/e Kindertherapeut/in zu sehen.

Die H-MIM besteht aus einer Serie von einfachen Aufgaben, die die/der Erwachsene und das Kind zusammen durchführen.

Die H-MIM wird zum einen eingesetzt, um die Fähigkeiten und Möglichkeiten der Erwachsenen mit dem Kind umzugehen, zu beobachten. Zum anderen soll in der realen Interaktion beobachtet werden, wie das Kind mit diesen Angeboten umgeht und was es von sich aus in die Interaktion bzw. die Beziehung einbringt.

Die H-MIM ist ein wichtiges Verfahren, Theraplay Behandlungen zu planen und generell die Grundlage dafür zu geben, die Beziehungen zwischen einem/r Erwachsenen und einem Kind zu verbessern.

Präsentiert von: **Gabriele Papke**
Mitarbeiterin KJPP Schleswig

Alle Angaben sind ohne Gewähr!